
Modulbezeichnung: **Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften (SDBM)** **5.0 ECTS**
 (Specialisation Digital Image and Media Studies)

Modulverantwortliche/r: Peter Bell

Lehrende: u. a. Hochschullehrer, Fabian Offert, Peter Bell

Startsemester: SS 2020

Dauer: 1 semester

Turnus: halbjährlich (WS+SS)

Präsenzzeit: 30 Std.

Eigenstudium: 120 Std.

Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Critical Machine Vision [Online] (SS 2020, Seminar, Peter Bell et al.)

DH 3 - Bild und Medien [Online] (SS 2020, Vorlesung mit Übung, 4 SWS, Peter Bell et al.)

Graphdatenbanken in den Altertumswissenschaften [Online] (SS 2020, Seminar, 2 SWS, Mona Dietrich)

Inhalt:

Digitale Bild- und Medienwissenschaften Digitale sind ein Teilgebiet der Digital Humanities. Es ist die Anwendung von Methoden und Werkzeugen im Digitalen wie die Erschließung, Modellierung, Analyse und Visualisierung von Text- und Bilddaten insbesondere aus interdisziplinärer Perspektive. Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse im Umgang mit unterschiedlichen digitalen Medien. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote ermöglicht.

Lernziele und Kompetenzen:

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden erwerben methodische und fachliche Kenntnisse der digitalen Bild- und Medienwissenschaften mit möglichst besonderer Berücksichtigung eines interdisziplinären Forschungsansatzes.

Verstehen

Die Studierenden erläutern die Entwicklungen innerhalb der digitalen Bild- und Medienwissenschaften; können die Bedeutung der Digitalisierung bewerten und verstehen, welche Veränderungen sich daraus für die Digital Humanities ergeben.

Anwenden

- Die Studierenden übertragen das erworbene Wissen und die Methoden eigenständig auf ein spezielles Themengebiet und eine spezifische Fragestellungen aus dem Gebiet der digitalen Bild- und Medienwissenschaften.
- Die Anwendung kann u. a. durch die Entwicklung, Anpassung oder intensive Nutzung von Programmen und Tools vollzogen werden.

Analysieren

Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu den analysierten Teilgebieten der digitalen Bild- und Medienwissenschaften eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.

Literatur:

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten / der Dozentin bekanntgegeben: <https://www.studon.fau.de/cat2092977>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2020s | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Gesamtkonto | Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte | Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften (Prüfungsnummer: 90911)

Untertitel: Critical Machine Vision Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Portfolio (ca. 15 S.) oder Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: SS 2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Peter Bell (041051)

Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften (Prüfungsnummer: 90911)

Untertitel: DH 3 - Bild und Medien Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Portfolio (ca. 15 S.) oder Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: SS 2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Peter Bell (041051)

Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften (Prüfungsnummer: 90911)

Untertitel: Graphdatenbanken in den Altertumswissenschaften Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Portfolio (ca. 15 S.) oder Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: SS 2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Jacqueline Klusik-Eckert (041037)